

Neues vom Falkensteinschutzhaus

Dank des Vorsitzenden

Es ist mir ein großes Anliegen, allen Mitarbeitern des Förderkreises und den vielen ehrenamtlichen Helfern auf der Baustelle zum Jahreswechsel persönlich und im Namen des Bayerischen Wald-Vereins für den unermüdlichen Einsatz für unser Falkensteinschutzhaus zu danken.

Euer Einsatz und die gute Öffentlichkeitsarbeit hat das Falkensteinschutzhaus und unseren Verein über die Region hinaus bekannt gemacht und verdient hohe Anerkennung.

Ich wünsche euch allen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr 2019.

Georg Pletl

1. geschäftsführender Vorsitzender

100 000 Euro

Die 100 000 Euro Spenden-Marke ist übersprungen, das gab Hermann Kastl vom Förderkreis bei der Veranstaltung am 20. Oktober bekannt.

Der Förderkreis war, wie auch im vergangenen Jahr, beim Christkindlmarkt in Frauenuau vertreten.

Die Spendenbereitschaft für das Falkensteinschutzhaus ist ungebrochen, die Solidarität ist groß. Viele Firmen brachten und bringen sich mit Sachspenden ein. Ehrenamtliche Helfer machten sich in vielfältiger Weise auf der Baustelle nützlich.

Winterfeste Baustelle

Der Estrich wurde im Oktober fertig, die Heizung ebenfalls. So können Innenausbauarbeiten im Winter durchgeführt werden. Das Altholz für die Innenverkleidung der Gaststube wurde eingelagert und bearbeitet. Werner Mandlmaier vom Förderkreis richtete eine Werkstatt ein und arbeitet an der Innenverkleidung der Gaststube. -hr-

Benefizveranstaltungen und Spenden

Sowohl die dritte Vorstellung der Benefizveranstaltung für das Falkensteinschutzhaus am 20. Oktober als auch die vierte Vorstellung am 2. November der Theatergruppe der **Sektion Wallerfing** mit dem Wirtshaus-Krimi „Mord im Eiskeller“ in der Dampfbierbrauerei Pfeffer war ausverkauft. Das Dreigängemenü für die Veranstaltung am 20. Oktober sponserte das Hotel Sankt Florian aus Frauenuau.

Die **Sektion Mitterfels** übergab am 15. November im Rahmen einer Sektionsveranstaltung eine Spende in Höhe von **3000 Euro** für das Schutzhaus.



Auf dem Foto v.l. Graf, der 1. Vorsitzende der Sektion Mitterfels, Kristina Pöschl, Georg Pletl, Herbert Becker, am Instrument Mathias Linsmeier.

Der Erlös der 5. Volksmusikveranstaltung der **Sektion Blaibach** unter dem Motto „Echt bayerisch gsunga und gspuit“ am 10. November im Konzerthaus wird dem Neubau Falkensteinschutzhaus zugeführt.

Es sangen und spielten: Die Thürnsteiner Blaskapelle, die Zupfkomod aus Neuschönau, die Hohenbogen-Goßßen aus Neukirchen beim Heiligen Blut und der Oberpfälzer Witzemeister Reinhard Zistler aus Schorndorf. Als Moderator führte der

1. Vorsitzende Markus Kerner durch den Abend, unterstützt wurde er dabei von Ehrenvorsitzendem Martin Kerner sen., der sich brachte mit lustigen und nachdenklichen Wortbeiträgen einbrachte.

-hr-

Am Ende der Hauptausschusssitzung am 18. November übergab Ewald Bayer, der Vorsitzende der **Sektion Deggendorf**, eine Spende in Höhe von **500 Euro**:

Hauptjugendwart Guido Haimerl übergab eine Spende von **200 Euro** aus dem Erlös der Veranstaltung „Der Woid is schee ...“

-hr-



Spendenübergabe (v.l.): Ewald Bayer, Präsident Helmut Brunner, Heinrich Schmidt, Markus Kerner und Guido Haimerl

Kulturpreisträger spenden

Klaus Büchler (Riedelhütte) und Karl-Heinz Reimeier (Grafenau) machten den Vorschlag, Erlöse aus dem Verkauf von Exponaten aus der Ausstellung der Kulturpreisträger in Regen für das Falkensteinschutzhaus zu spenden beziehungsweise zur Ausstattung der Räume des Schutzhauses

zur Verfügung zu stellen. Die Anregung wurde spontan aufgegriffen. Das waren schon mal 2000 Euro aus dem Verkauf von Exponaten.

Die Kulturpreisträger der schreibenden Zunft wollen Honorare von Vorträgen und Erlöse aus Buchverkäufen spenden.

-hr-



Das neue Schutzhaus überzeugt mit schlichter Architektur.